

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

am **01. Juli 2015** in Kirchberg am Wagram, Marktplatz 5, Sitzungssaal.

Die Einladung erfolgte am 23. Juni 2015 durch Kurrende.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

### **Anwesend waren:**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt

Vbgm. Erwin Mantler

Gf.GR Mag. Markus Ecker

Gf.GR Karl Groll

Gf.GR Franz Aigner

Gf.GR Ing. Herbert Würz

Gf.GR Christian Dreschkai

GR Josef Renner

GR Norbert Markl

GR Anton Karner

GR Alexandra Brandl

GR Ing. Gerhard Ehn

GR DI (FH) Günther Möseneder

GR Martin Unbekannt

GR Maria Schneider

GR Franz Preisinger

GR Nikolai Breitschopf

GR Richard Passecker

GR Wilhelm Burger

GR Christine Artner

GR Gottfried Weber

### **Anwesend waren außerdem:**

AL Herbert Eder

### **Entschuldigt abwesend waren:**

Gf.GR Mag. (FH) Dieter Fritz, GR Markus Hofbauer

### **Nicht entschuldigt abwesend waren: -**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt

Die Sitzung war **öffentlich**.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## **Sitzungsprotokoll vom 01. Juli 2015**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt abwesend sind: GGR Mag. (FH) Dieter Fritz, GR Markus Hofbauer

Vor Beginn der Sitzung wurden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Dringlichkeitsantrag Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt und GR Christine Artner  
Erlassung einer Resolution betreffend die Schließung der Bahnhaltestelle Königsbrunn/Unterstockstall.

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufnahme als TGP 15

Dringlichkeitsantrag GGR Ing. Herbert Würz

Ausrichtung einer würdigen Geburtstagsfeier unseres einzigen Ehrenbürgers Herrn  
Monsignore Josef Morgenbesser

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufnahme als TGP 16

Dringlichkeitsantrag GGR Ing. Herbert Würz

Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in unserer Gemeinde (Grundsatzbeschluss)

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (GR Gottfried Weber),  
1 Stimmenhaltung (GR Richard Paßecker)

Aufnahme als TGP 17

Dringlichkeitsantrag GGR Ing. Herbert Würz

Information zum bis Dato nicht vollzogenen Gemeinderatsbeschluss vom 28. Sept.  
2011, TGP 8 (Wallner)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufnahme als TGP 18

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte: 19 und 20

### **1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 30. April 2015**

Jeder Fraktion ist eine Abschrift der Sitzungsprotokolle vom 30. April 2015 zugegangen.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Sitzungsprotokolle vom  
30. April 2015 genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **2. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 11. Mai 2015**

Am 11.5.2015 fand eine angekündigte Gebarungsprüfung statt.  
GR DI (FH) Günther Möseneder legt diesen Bericht vor.

## **3. Abschluss einer Energieliefervereinbarung mit der EVN**

Es liegt eine Energieliefervereinbarung – Strom Nr.: SEL-KR-15-GEMEINDE-0003 vor. Diese regelt die Lieferung und Abrechnung der gelieferten Energiemenge für die in der beiliegenden Anlagenliste angeführten Kundenanlagen. Eine Vertragsdauer ist bis 31.3.2019 vorgesehen, danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr wenn keine Kündigung erfolgt. Die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram benötigt jährlich ca. 899.388 kWh Energie. Vom Energiebeauftragten DI Wolf wird die marktkonforme Ausfertigung des Vertrages bestätigt. Im Vergleich mit einem anderen Stromanbieter geht hervor, dass der von der EVN angebotene Preis günstiger liegt.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die vorliegende Energieliefervereinbarung – Strom mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, 2344 Maria Enzersdorf genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **4. Baurestmassenzwischenlager Kollersdorf, Abtretung des Pachtvertrages**

Der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln (GVA Tulln) betreibt derzeit noch das Baurestmassenzwischenlager in Kollersdorf, dessen Bewilligung und Pachtvertrag mit 31. Mai 2017 auslaufen. Der GVA Tulln will das Baurestmassenzwischenlager abstoßen und nicht mehr weiter betreiben. Weiters hat der GVA Tulln Gespräche mit Unternehmen, die an einer Übernahme des Zwischenlagers interessiert sind, und der Gemeinde als Grundeigentümerin geführt. Als Interessenten für den Betrieb des Baurestmassenzwischenlagers haben sich die Firmen Mario Burger aus 3542 Eisenbergeramt, Gnant aus 3042 Wimmersdorf und Martin Schopf aus 3482 Stettenhof gemeldet. Mit den genannten Firmen haben Gespräche stattgefunden. Im Zuge dieser Gespräche wurde ein Meistbieter ermittelt. Die Firma Burger hat ihre Unterstützung bei der Materialbeistellung für den Güterwegebau zugesichert.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, das derzeit aufrechte Pachtverhältnis zwischen dem GVA Tulln und der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram für das Baurestmassenzwischenlager in der KG Kollersdorf an die Firma Tiefbau Burger GmbH aus Eisenbergeramt 114, 3542 Gföhl als Betreiber der Anlage abzutreten.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **5. Information über den aktuellen Stand betreffend die Verbesserung der Trinkwasserqualität**

Der Bürgermeister berichtet:

Im Jahr 2013 ist eine Variantenuntersuchung durchgeführt worden die zeigt, welche Möglichkeiten bestehen, die Abnehmer mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Diese wurde vom Verfasser DI Kraner in einer Vorstandssitzung dem Wasserverband bereits vorgestellt. Die Grenzwertüberschreitung beim DMS-Wert und die Schwankungen des Nitratwertes nahe am Grenzwert von 50 mg/l verlangen in absehbarer Zeit eine Entscheidung über Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität. Der Vorstandsvorstand hat sich für die Errichtung eines neuen Wasserwerkes mit einer Wasseraufbereitungsanlage (Membranfilteranlage) im Brunnenfeld Neustift im Felde ausgesprochen. Die in die Jahre gekommenen technischen Anlagen (z.B. Pumpen usw.) sollen erneuert und neue Brunnen im Brunnenfeld Neustift errichtet werden. Das Projekt Wasseraufbereitungsanlage wird von der Auftragserteilung bis zur Inbetriebnahme zirka 2 Jahre in Anspruch nehmen. Eine Erhöhung des Wasserpreises wird unumgänglich sein.

Weiters informiert der Bürgermeister über den aktuellen Trinkwasseruntersuchungsbefund.

## **6. Grundsatzbeschluss über die Planung der Errichtung eines neuen Wasserwerkes und gegebenenfalls einer Wasseraufbereitungsanlage**

Wie bereits im Tagesordnungspunkt 5 ausführlich diskutiert, verlangen die Grenzwertüberschreitung beim DMS-Wert und die Schwankungen des Nitratwertes nahe am Grenzwert von 50 mg/l in absehbarer Zeit eine Entscheidung über Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität.

In der Debatte wird auch eine mögliche Errichtung eines Wasserwerkes südlich der Autobahn angesprochen, wobei besonderes Augenmerk auf eine mögliche Gefährdung der Anlage durch Hochwässer bedacht zu nehmen ist. Es wird ausdrücklich auf die damit verbundene erforderliche Gebührenanpassung hingewiesen.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, an den Gemeindeverband Wasserversorgung Wagram – Nördliches Tullnerfeld das Ersuchen zu richten, eine Modernisierung des Wasserwerkes durchzuführen, in diesem Zuge auch eine Wasseraufbereitungsanlage im Brunnenfeld Neustift zu planen und auch andere mögliche Varianten prüfen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7. Auftragsvergaben für die Wagramhalle**

Die Bar im Keller der Wagramhalle soll auch als Proberaum für die Musikschule und den Musikverein Kirchberg adaptiert werden.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Vergabe folgender Aufträge beschließen:

- Einbau einer Akustikdecke: Kostenschätzung Bmstr. Ing. Nagl vom 1.7.2015, Kosten: 4.770,- + 20 % MWSt.

- Umbau der bestehenden Bar: KV Thomas Kanzler, Mitterstockstall 8; Kosten: € 635,00 + 20 % MWSt.
- Beleuchtung: Firma Kolar & Sohn, Kirchberg; Kosten: 3.158,52 + 20 % MWSt.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Niederösterreichische Versicherung hat mit Schreiben vom 29.6.2015 mitgeteilt, zur Erledigung des Brandschadens (Schadenummer: 7.245.102/0 2015-004 SG03) aufgrund der vorliegenden Unterlagen und SV-Gutachten eine Entschädigung wie folgt angeboten werden kann:

Gebäudeschaden inkl. Nebenkosten	€	127.008,07
Inventarschaden inkl. Nebenkosten	€	89.374,85
Gesamtschaden (exkl. USt.)	€	216.382,92

Antrag von GGR Franz Aigner: der Gemeinderat möge beschließen, mit der NÖ Versicherung eine Entschädigung in Höhe von € 216.382,92 exkl. USt. zu vereinbaren.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Eingangsbereich soll attraktiver gestaltet und den heutigen Anforderungen angepasst werden. Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat einen Entwurf von DI Laurenz Vogel und eine Kostenschätzung (Phase 1: Innenausbau: € 163.000,- + 20 % MWSt., Phase 2: Vorplatz: € 87.500,- + 20 % MWSt.) .

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, Herrn DI Laurenz Vogel, Rathausstraße 19, 1010 Wien entsprechend dem Angebot vom 23.6.2015 mit der Projektbetreuung und Planungscoordination für die Neugestaltung des Eingangsbereiches (Garderobe, Gastronomie und Vorplatz) zu beauftragen.  
Kosten: € 12.500,- + 20 % MWSt.

Die Wagramhalle wurde ursprünglich mit Stühlen der Firma Selmer ausgestattet. 550 Stück Stapelstühle sollen angeschafft werden.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge einen Auftrag für 550 Stück Stapelstühle an die Firma Selmer GmbH Objekteinrichtungen, Wenger Straße 3, 5203 Köstendorf zum Preis von € 50.572,50 + 20 % MWSt. erteilen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8. Restaurierung der Johannes von Nepomukstatue in Oberstockstall**

Die Sandsteinfigur Hl. Johannes Nepomuk im Ortsgebiet von Oberstockstall ist renovierungsbedürftig. Es liegen drei Angebote von Restauratoren und eine Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes vom 16.09.2014 vor.

Antrag von GGR Karl Groll: der Gemeinderat möge beschließen, den Bildhauer & Restaurator Sebastian-Jan Bunia aus Krems entsprechend dem Angebot vom 15.8.2014 mit der Restaurierung der Skulptur Hl. Johannes Nepomuk und der zwei Steinkreuze zu beauftragen. Kosten: € 11.271,- + 20 % MWSt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **9. Übernahme eines Trennstückes in der KG Engelmansbrunn in das Öffentliche Gut (GZ. wob-2668/15)**

Laut Vermessungsurkunde der WOB Ziviltechnikergesellschaft aus Königsbrunn am Wagram soll in der KG Engelmansbrunn das Trennstück Nr. 1 im Ausmaß von 28 m<sup>2</sup> in das Öffentliche Gut abgetreten werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die kostenlose und lastenfreie Grundabtretung des Trennstückes Nr. 1 im Ausmaß von 28 m<sup>2</sup> laut Vermessungsurkunde der WOB Ziviltechnikergesellschaft aus Königsbrunn am Wagram Teilungsplan vom 05.06.2015, GZ. wob-2668/15 in das Öffentliche Gut der KG Engelmansbrunn beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **10. Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der Verbund Hydro Power GmbH (Donauradweg)**

Durch das EU LIFE + Projekt an der Traisen wird ein Teil des bestehenden Donauradwegs überströmt. Damit der Donauradweg auch in Zukunft durchgängig befahrbar ist, wird der Verbund auf den schon jetzt Herrn Metternich-Sandor gehörenden Grundstücken und solchen, die Herr Metternich-Sandor von der via donau bzw. der Republik ankaufen will, einen neuen Radwegabschnitt errichten. Der neue Radweg wird über folgende Grundstücke verlaufen:

Nr. 555 und 556, jeweils EZ 123 (derzeit via donau; künftig Metternich-Sandor)

Nr. 557, EZ 191 (derzeit Republik Österreich, künftig Metternich-Sandor)

Nr. 552/2 und 559, jeweils EZ 192 (derzeit Republik Österreich, künftig Metternich-Sandor)

Nr. 560/1, 560/2, 570 jeweils EZ 244 (Metternich-Sandor)

Gleichzeitig wird ein bestehender Radwegabschnitt auf Ersuchen der via donau zum Treppelweg umgewidmet und fällt damit in die Erhaltungspflicht der via donau. Für die Nutzung als Radweg ergeben sich dadurch keine Einschränkungen.

Der Verbund ist an die Gemeinde mit dem Ersuchen heran getreten, den neuen Radwegabschnitt in die Erhaltung der Gemeinde zu übernehmen; übermittelt wurden ein Zusatzübereinkommen zum ursprünglichen Radwegevertrag zwischen der Gemeinde und dem Verbund samt Plan, aus dem der Verlauf des neuen Radwegabschnitts ebenso ersichtlich ist wie jener Radwegabschnitt, der zum Treppelweg umgewidmet wird.

Der Bürgermeister bringt diese Unterlagen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass seitens Verbund eine finanzielle Unterstützung für die örtliche Feuerwehr in Aussicht gestellt worden ist.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, die vorliegenden Zusatzvereinbarung zum Übereinkommen vom 11. Mai 2006 mit der Verbund Hydro Power GmbH., Europaplatz 2, 1150 Wien zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **11. Abschluss eines Optionsvertrages**

Für eine mögliche Verlegung des Sportzentrums ist ein Standort in Richtung Unterstockstall angedacht (ca. 150 m vom bestehenden Sportzentrum entfernt). Geeignet hierfür wären die Grundstücke Nr. 858 und 859, EZ. 142, KG Unterstockstall. Um in den nächsten zwei Jahren die Machbarkeit des Projekts prüfen zu können, hat sich der Eigentümer der Grundstücke, Herr Michael Zwickl, bereit erklärt, mit der Gemeinde einen Optionsvertrag abzuschließen. Gegenstand der Option ist, dass der Verkäufer der Gemeinde ein Jahr im Wort bleibt, den der Option beiliegenden Kaufvertrag (Kaufpreis: € 370.672,-) zu unterfertigen. Dafür erhält Herr Zwickl einen Betrag in Höhe von € 5.000,-, eine Verlängerung um ein weiteres Jahr mit einer Zahlung von weiteren € 5.000,- ist möglich. Im Falle eines Ankaufes der Grundstücke werden die bereits getätigten Zahlungen in den Kaufpreis eingerechnet. Die entsprechenden Verträge, erstellt von Notar Dr. Matthias Mlynek, liegen im Entwurf vor.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die raumordnungsfachliche Stellungnahme der Kommunaldialog Raumplanung GmbH aus Herzogenburg vom 7.4.2015.

Antrag von GGR Mag. Markus Ecker: der Gemeinderat möge beschließen, mit Herrn Michael Zwickl aus Kirchberg am Wagram, Müllergraben 2 einen Optionsvertrag über die Liegenschaft EZ 142, KG Unterstockstall abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **12. Straßenbeleuchtung, Tausch von Kugelleuchten auf Hängeleuchten**

In der Getreidegasse in Kirchberg am Wagram sollen bei 14 Lichtpunkten die Kugelleuchten auf Hängeleuchten (LED) ausgetauscht werden. Die Kugelleuchten sollen auf Lager gelegt und für den Austausch defekter Lampen verwendet werden. Es liegen vier Angebote vor.

Antrag von Vbgm. Erwin Mantler: der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Kolar & Sohn aus Kirchberg am Wagram mit dem Tausch von Kugelleuchten auf Hängeleuchten (LED) bei 14 Lichtpunkten in der Getreidegasse zu beauftragen.  
Kosten: € 13.050,46 inkl. 20 % MWSt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **13. Auftragsvergabe für Hundekotentsorgungsbehälter**

Es soll ein Hundekot-Entsorgungssystem eingerichtet werden.

Antrag von Vbgm. Erwin Mantler: der Gemeinderat möge beschließen, über den GVA Tulln bei der Firma Naturabiotomat GmbH, 6130 Schwaz in Tirol, 30 Stück Gassi-komplettssets Edelstahl mit anthrazitem Abfallbehälter und 1 Palette Gassibeutel anzu-kaufen. Kosten: € 7.633,44 inkl. 20 % MWSt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **14. Beschlussfassung über Projektvergabe Regenwasserkanal Unterstockstall und über die Adaption des Waschplatzes Dörfel**

In Unterstockstall im Bereich Wagramblick soll auf eine Länge von ca. 240 lfm ein Re-genwasserkanal samt Versickerungsbecken errichtet werden.

Antrag von GGR Ing. Herbert Würz: der Gemeinderat möge beschließen, in Unterstock-stall im Bereich Wagramblick auf eine Länge von ca. 240 lfm einen Regenwasserkanal samt Versickerungsbecken zu errichten und das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Ing. Karl Riesenhuber, Schlossfeldgasse 15, 3130 Herzogenburg mit der Einreichplanung, baureife Planung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Abrech-nung und Kollaudierung zur Erlangung der erforderlichen Bewilligungen und zur Ausfüh-rung für die Regenwasserkanalisation samt Versickerung in der Straße „Wagramblick“ in Unterstockstall entsprechend dem Honorarangebot 062015 vom 24.6.2015 mit einer Nettohonorarsumme von € 6.500,- + 20 % MWSt. beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Waschplatz in Dörfel soll saniert und umgestaltet werden. Derzeit wird auch das am Platz anfallende Regenwasser über den Schmutzwasserkanal entsorgt.

Antrag von GGR Ing. Herbert Würz: der Gemeinderat möge beschließen, in Dörfel den Waschplatz zu sanieren und umzugestalten und das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Ing. Karl Riesenhuber, Schlossfeldgasse 15, 3130 Herzogenburg mit den erforderlichen Ingenieurleistungen entsprechend dem Honorarangebot 072015 vom 24.6.2015 mit einer Nettohonorarsumme von € 2.410,- + 20 % MWSt. beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig



### **15. Erlassung einer Resolution betreffend die Schließung der Bahnhaltestelle Königsbrunn/Unterstockstall**

Im Zuge der Fahrplanumstellung 2015/2016 soll die Haltestelle Königsbrunn/Unterstockstall aufgelassen werden.

Gemeinsamer Antrag von Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt und GR Christine Artner, der Gemeinderat möge sich gegen die beabsichtigte Schließung der Haltestelle aussprechen und folgende Resolution verabschieden:

#### **Resolution**

an das Land Niederösterreich, den Verkehrsverbund Ost-Region und die Österreichischen Bundesbahnen-Personenverkehr betreffend der mit Dezember 2015 in Kraft tretenden neuen Fahrplangestaltung.

Im Zuge der Fahrplanumstellung 2015/2016 ist beabsichtigt, die Bahnhaltestelle Königsbrunn/Unterstockstall aufzulassen. Diese Vorgangsweise wird nicht akzeptiert, da eine derartige Maßnahme einen radikalen Einschnitt nicht nur in die infrastrukturelle Entwicklung der Katastralgemeinde Unterstockstall sondern auch in die Entwicklung der gesamten Marktgemeinde Kirchberg am Wagram darstellen würde. Eine Schließung dieser Haltestelle würde eine wesentliche Verschlechterung der Attraktivität des Standortes Kirchberg am Wagram bedeuten.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram fordert, dass die Bahnhaltestelle Königsbrunn/Unterstockstall weiterhin betrieben wird und die Fahrgäste der ÖBB keine Verschlechterung der bisherigen Situation in Kauf nehmen müssen.

### **16. Ausrichtung einer würdigen Geburtstagsfeier unseres einzigen Ehrenbürgers Herr Monsignore Josef Morgenbesser**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der nichtöffentlichen Sitzung.

### **17. Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in unserer Gemeinde (Grundsatzbeschluss)**

GGR Ing. Herbert Würz verliest seinen Dringlichkeitsantrag vom 1. Juli 2015 betreffend die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in unserer Gemeinde (Grundsatzbeschluss). In seiner Begründung verweist GGR Ing. Herbert Würz auf die unwürdige Diskussion zwischen EU, Bund und Ländern und auf das Erfordernis, den in Not geratenen Menschen dringend zu helfen, wie z.B. durch die Öffnung der Pfarrhöfe und Gemeindeeinrichtungen.

Gemeinsamer Antrag von Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt und GGR Ing Herbert Würz: der Gemeinderat möge der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in der Gemeinde grundsätzlich positiv gegenüber stehen und bereit sein, einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (GR Gottfried Weber),  
1 Stimmenthaltung (GR Richard Passecker).

**18. Information über den bis Dato nicht vollzogenen Gemeinderatsbeschlusses vom 28.9.2011, TGP 8 (Thomas Wallner)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der nichtöffentlichen Sitzung.